

.....

Der 14. Monatsbezug für die Strassenbahner, Gaswerks- und Elektrizitätsarbeiter. Anfangs Oktober sind die Vertreter des Freien Gewerkschaftsverbandes und des Verbandes der Arbeiterschaft der chemischen Industrie, die Gemeinderäte Weigl und Kogler sowie Obmann Weiss, mit dem Personalreferent der Gemeinde Wien, amtsführenden Stadtrat Paul Speiser, in Fühlung getreten, um zu erwirken, dass der 14. Monatsbezug, der der grössten Gruppe der städtischen Angestellten zugestanden wurde, auch den Bediensteten der grossen Werke zugewendet werden soll. Die Vertreter der Verbände machten dabei geltend, dass das Personal der drei Werke um die Mitte des heurigen Jahres ganz ausserordentliche Arbeitsverstärkungen übernommen und dadurch zu dem Wirtschaftserfolge der Unternehmungen bedeutend beigetragen habe. Stadtrat Speiser erklärte, dass die Gemeindeverwaltung das gerne anerkenne, wies aber doch darauf hin, dass die Erfüllung des Wunsches der Gewerkschaftsvertreter sehr bedeutende Kosten für die Werke verursachen würde. Er erklärte sich aber bereit, mit den in Betracht kommenden Direktionen das Einvernehmen zu pflegen. Heute hat Stadtrat Speiser die Vertreter der beteiligten Gewerkschaften wieder zu sich gebeten und ihnen mitgeteilt, dass die Gemeindeverwaltung prinzipiell bereit sei, die Frage der Erhöhung der Urlaubs- und Weihnachtsrenumerationen für Strassenbahner, Gaswerks- und Elektrizitätswerksarbeiter ernstlich in Erwägung zu ziehen. Die Gemeindeverwaltung nehme diesen Standpunkt nicht nur in Anerkennung der bedeutenden Mehrleistungen des Personals, sondern auch deshalb ein, weil die durch das neue Mietengesetz bedingten Zinssteigerungen durch eine solche Erhöhung Berücksichtigung finden können. Die Direktionen hätten jedoch angeregt, dass gelegentlich einer solchen Bezugserhöhung noch einige betriebswichtige Fragen ihre Lösung finden sollen. Die Gewerkschaftsvertreter nahmen die Erklärung der Gemeindeverwaltung, dass sie bereit sei, über die Erhöhung der Urlaubs- und Weihnachtsrenumerationen in Verhandlungen einzutreten, mit Befriedigung zur Kenntnis. Die Verhandlungen werden in nächster Zeit in Angriff genommen werden.

.....